



NETZWERK
HÖREN UND
KOMMUNIKATION

11

NEWSLETTER



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Landesbildungszentrum für
Hörgeschädigte Braunschweig



KINDERSCHUTZ	1
BILDUNG	2
FORSCHUNG	4
GEBÄRDENSPRACHE	6
LITERATURTIPPS	7
PEERGROUP	8
SPORT UND KULTUR	8
FORT- UND WEITERBILDUNGEN	10
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	12
KONTAKT	13

Hier geht's zur DGS-Version:



<https://cast.itunes.uni-muenchen.de/vod/playlists/PW4fk37xbF.html>



KINDERSCHUTZ

Zugangslinks für das Programm der Aktionswoche „Starke Kinder – Starke Grenzen – Starker Schutz“ ab sofort abrufbar – bitte teilen!

Bald ist es soweit: Vom 22. bis 26. September 2025 findet die Aktionswoche *Starke Kinder – Starke Grenzen – Starker Schutz* zur Prävention von (digitaler) sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Taubheit/Hörbehinderung statt. Bislang haben 45 Schulen ihre Teilnahme zugesichert!

Ihre Schule ist noch nicht dabei? Dann tragen Sie sich gerne noch hier ein:

<https://zumpad.zum.de/p/Aktionswoche>

Neben einem übergreifenden, digital zugänglichen Programm (u.a. zu den Themen *Hilfegewalt, Basiswissen zu sexualisierter Gewalt, Entwicklung von Schutzkonzepten und rechtliche Aspekte*) organisieren die Schulen individuelle Aktionen vor Ort.

Das finale, digitale Programm inklusive der Links zur Teilnahme finden Sie im Anhang dieses Newsletters sowie auf der DigGaH-Webseite (www.projekt-diggah.de). Sie sind herzlich eingeladen, das Programm bei allen Interessierten zu verbreiten.

Wir freuen uns auf eine spannende Woche und auf eine rege Teilnahme!

Kontakt: DigGaH-Team (diggah@edu.lmu.de)

JUUU-Sign: Neue Beratungs- und Informationsangebote für Jugendliche zu Cybermobbing und Co. in Deutscher Gebärdensprache

JUUUPORT trägt die bundesweite Online-Beratungsplattform www.juuuport.de, an die sich junge Menschen wenden können, wenn sie zum Beispiel von Cybermobbing oder Sextortion betroffen sind. Die Beratung übernehmen ehrenamtlich aktive Jugendliche aus ganz Deutschland, die JUUUPORT-Scouts. Im Hintergrund werden sie von pädagogischen und psychologischen Fachkräften unterstützt. Neben der Beratung bietet JUUUPORT Online-Workshops für Schulklassen an. Auf der Website finden Jugendliche umfassende Ratgeber zu aktuellen Online-Themen.

Im Rahmen von JUUUPORTs neuem Teilprojekt „JUUU-Sign: Digitale Hilfen ohne Barrieren!“, das von der Postcode Lotterie gefördert wird und in Kooperation mit der LMU München entstanden ist, werden die bestehenden Angebote aktuell erweitert und an die Bedürfnisse tauber Jugendlicher angepasst:

1. Im September werden auf JUUUPORT.de und auf JUUUPORTs Social-Media-Kanälen Gebärdensprachvideos veröffentlicht.
2. In einer Videosprechstunde können taube Jugendliche bald Fragen zu Cybermobbing und Co. in der DGS stellen. Die Termine übernehmen Scouts mit Unterstützung von Gebärdensprachdolmetscher:innen. Die Videosprechstunde findet ein bis zwei Mal monatlich statt und ist kostenfrei.
3. JUUUPORT bietet einen Online-Workshop für Förderschulen mit Übersetzung in die DGS an.

Wir würden uns sehr freuen, auch gebärdensprachkompetente Jugendliche in unserem Team begrüßen zu dürfen und möchten alle Interessierten dazu ermutigen, sich bei uns zu melden!

Kontakt: Carolin Bollmeier (carolin.bollmeier@juuuport.de)



Tag der offenen Tür im BBZ Stegen

Am Sonntag, 12. Oktober 2025, von 12:00 Uhr und 15:00 Uhr stellt sich das BBZ Stegen (SBBZ mit Internat, Förderschwerpunkt Hören) auf seinem Campus in der Erwin-Kern-Str. 1-3 in Stegen vor: Angeboten werden vielfältige Möglichkeiten zum Kennenlernen der unterschiedlichen Bildungsangebote und zum Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BBZ. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Kommen Sie vorbei – das BBZ Stegen freut sich auf Ihren Besuch!

Informationen zum BBZ Stegen und zu unseren Angeboten finden Sie immer auf unserer Homepage: www.bbzstegen.de

Zu den Infos für den Tag der offenen Tür gelangen Sie hier:

<https://bbzstegen.de/index.php/infos/aktuelles/1087-tag-der-offenen-tuer-am-bbz-stegen-4>

Kontakt: Barbara Berz (barbara.berz@sbbzint-steg.kv.bwl.de)

Einladung: Tag der offenen Tür des Lehrstuhls für Hören und Kommunikation an der LMU München

Der Lehrstuhl für Sonderpädagogik – Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation einschließlich inklusiver Pädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München lädt Sie herzlich zum **Tag der offenen Tür** ein. Lehrende und Studierende geben spannende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und die Studiengänge des Lehrstuhls. In interaktiven Workshops können Sie selbst aktiv werden, Fragen stellen, Neues ausprobieren und ins Gespräch kommen.

Wann? Samstag, 28. Februar 2026, von 10:00 bis 17:00 Uhr

Wo? Leopoldstraße 13, 80802 München

Programmüberblick

Ab 10:00 Uhr – Angebote für Studieninteressierte

- Schnupperseminare (u. a. zu den Themen „Sprache sehen – Einführung in die Deutsche Gebärdensprache“ oder „Rein ins Klassenzimmer – Schüler:innen mit Taubheit/Hörbehinderung mehrsprachig unterrichten“)
- Führungen durch unsere Räume und über den Campus
- Speed-Dating mit Studierenden zum Austausch über Erfahrungen und Motivationen

Ab 12:00 Uhr – Angebote für Interessierte aus dem Feld Hören und Kommunikation

- Workshops zu aktuellen Forschungsprojekten
- Posterpräsentationen
- Podiumsdiskussion

Snacks, Kaffee und gute Gespräche begleiten Sie durch den ganzen Tag.

Ende ist um 17:00 Uhr.

Detaillierte Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter dem folgenden Link:
<https://eveeno.com/196363713>

Die Anmeldefrist endet am 31. Oktober 2025.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den persönlichen Austausch!

Kontakt: Melanie Pospischil (pospischil@edu.lmu.de)

Einladung zur Online-Informationsveranstaltung des bimodal-bilingualen Modellprojekts 2Bi

Seit einem Schuljahr wird im Rahmen des Projekts „2Bi – Bimodal-bilinguales Modellprojekt“ an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in Bayern bimodal-bilingualer Unterricht entwickelt, erprobt und wissenschaftlich begleitet. Ziel ist es, den Unterricht in Gebärden- und Lautsprache ab der ersten Klasse zu gestalten und die Wirksamkeit dieses Ansatzes zu überprüfen. Das Projekt 2Bi, gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, wird von der Ludwig-Maximilians-Universität, Lehrstuhl für Sonderpädagogik – Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation einschließlich inklusiver Pädagogik in Zusammenarbeit mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung durchgeführt.

Im Mittelpunkt des Projekts stehen folgende Fragen:

- Wie kann Unterricht ab der ersten Klasse in Gebärden- und Lautsprache gestaltet werden?
- Wie entwickeln sich Kinder, denen beide Sprachen im Unterricht angeboten werden?
- Wie erleben Kinder, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte den bimodal-bilingualen Unterricht?
- Welche Rahmenbedingungen benötigen Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, um bimodal-bilingual unterrichten zu können?

Neben zwei bayerischen Schulen wird auch ein Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation aus Hessen in die wissenschaftliche Analyse des Modellprojekts einbezogen.

Die LMU und das ISB laden alle Interessierten sehr herzlich zur kostenfreien Online-Informationsveranstaltung am Donnerstag, den 13. November 2025, von 18:00 bis 19:00 Uhr ein. Zur Halbzeit der zweijährigen Umsetzungsphase möchten wir Ihnen das Projekt vorstellen und erste Einblicke in die bisherigen Erkenntnisse geben.

Die Veranstaltung findet in Deutscher Gebärdensprache und deutscher Lautsprache statt.

Hier geht es zur Anmeldung: <https://eveeno.com/206648256>

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier:

https://www.edu.lmu.de/hk/forschung1/projekt_bili/index.html

<https://www.isb.bayern.de/schularten/foerderschulen/hoeren/2bi-bimodal-bilinguales-modellprojekt-in-bayern/>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Laura Avemarie, Debora Eck, Lillian Siebert & Katrin Steiner

Kontakt: Laura Avemarie (2Bi@edu.lmu.de) & Debora Eck (Debora.Eck@isb.bayern.de)

Gebärdensprache für Kinder und Jugendliche: Grammatik leicht erklärt – Einladung zur Online-Konferenz

Wann: am 8. November 2025 von 10:00 bis 14:00 Uhr

Wo: Zoom

[DGS](#) | In unserer **Online-Konferenz** stellen wir Ihnen unsere pädagogische Grammatik „Gebärdensprachen für Kinder und Jugendliche: Grammatik Leicht erklärt“ vor. Die webbasierte Grammatik und die Tutorials für Lehrpersonen wurden in Zusammenarbeit mit Forschungs- und Schulpartnern im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Be aware of the grammar of sign languages“ (BAG-Sign) entwickelt. Die webbasierte Grammatik umfasst fünf Gebärdensprachen: Deutsche Gebärdensprache (DGS), Deutschschweizerische Gebärdensprache (DSGS), Italienische Gebärdensprache (LIS), Französische Gebärdensprache (LSF) und Österreichische Gebärdensprache (ÖGS).

[DGS](#) | **Wer** kann teilnehmen?

Lehrpersonen und pädagogisches Personal, die Gebärdensprachen unterrichten, Forschende und alle interessierten Personen.

Wie kann man sich anmelden?

Die Online-Konferenz findet über Zoom statt. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.

Link zur Anmeldung: https://hu-berlin.zoom-x.de/webinar/register/WN_10jW5GG_SPuex60l2V9R8A

Anmeldeschluss: **06. November 2025**

[DGS](#) | **Programm**

- Das Projekt „Be aware of the grammar of sign languages“ (Bewusstsein für die Grammatik von Gebärdensprachen)
- Was ist Sprachbewusstsein und wie kann es gefördert werden?
- Konzept, Struktur und Ziele der webbasierten pädagogischen Grammatik und der Tutorials
- Wie man die Website in Schulen nutzt: Beispiele aus der Schulpraxis

Konferenzsprachen

- Internationale Gebärdensprache
- Gesprochenes Englisch
- Übersetzung verfügbar für DGS, DSGS, LIS, LSF, ÖGS, Echtzeit-Untertitelung in Englisch

[DGS](#) | Die Website „Gebärdensprachen für Kinder und Jugendliche: Grammatik leicht erklärt“ wird ab Mitte Oktober 2025 kostenfrei verfügbar sein:

<https://signlanguagesforpupils.eu>

Kontakt: Claudia Becker (bag-sign.reha@hu-berlin.de)



Hamburgische Bürgerschaft bittet taube Menschen um Entschuldigung

Die Hamburgische Bürgerschaft hat im Juli 2025 ein starkes politisches und gesellschaftliches Signal gesetzt: In einem gemeinsamen Antrag fordern SPD, CDU, Grüne und LINKE die umfassende Aufarbeitung und Anerkennung des Unrechts, das Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung über Jahrzehnte hinweg in Bildungseinrichtungen angetan wurde. Noch bis in die 1990er-Jahre war es Schüler:innen mit Taubheit/Hörbehinderung verwehrt, die Gebärdensprache zu verwenden. Stattdessen wurden sie zum Erwerb der Lautsprache gedrängt – häufig mit psychischem und körperlichem Zwang. Dies führte zu traumatischen Erfahrungen, Bildungsbenachteiligung und erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt. Der Antrag sieht unter anderem eine wissenschaftliche Aufarbeitung unter Einbeziehung der Deaf Studies, eine Entschuldigung seitens der Stadt Hamburg sowie die Forderung nach einem bundesweiten Entschädigungsfonds vor. Auch der Hamburger Senat hat sich offiziell entschuldigt und zugesichert, sich auf Bundesebene für entsprechende Hilfen einzusetzen.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/buergerschaft-leid-von-gehoerlosen-soll-anerkannt-werden,gehoerlose-100.html>

<https://www.ardmediathek.de/video/hamburg-journal/buergerschaft-entschuldigt-sich-fuer-unrecht-an-gehoerlosen/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS9lNjFhZGM1Ni1hNjQ3LTQ4YWUtOT-ljYS0xNmY1ZjI1YTE5ZjQ>

<https://www.zeit.de/news/2025-07/16/buergerschaft-entschuldigt-sich-fuer-unrecht-an-gehoerlosen>

Das GIB feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen!

Was einst als Verein begann, ist heute ein etabliertes Institut für Kommunikationsförderung in Bayern. Ende der 1990er Jahre wurde der Verein GIB e. V. als Gehörloseninstitut mit dem Ziel gegründet, vorhandene Kommunikationsbarrieren abzubauen und erforderliche Kommunikationshilfen auszubilden. So entstand 2001 der erste Kurs für die Ausbildung zum/zur Gebärdensprachdozent:in und im Jahr darauf die erste Ausbildung zum/zur Gebärdensprachdolmetscher:in. Im Laufe der Jahre kamen weitere Kurse hinzu, zum Beispiel die Qualifizierung zur Taubblindenassistenz oder die Weiterbildung zum/zur Audioberater:in. Mit unserem vielfältigen Angebot richten wir uns an verschiedene Gruppen hörbehinderter Menschen, aber auch an hörende Personen. 2011 löste sich der Verein auf und die Trägerschaft des Instituts übernahm 2012 der Fachverband BLWG e. V. in München. Damit verbunden erhielt das GIB auch einen neuen Namen: *Gesellschaft: Inklusion: Bildung*. Anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums haben wir eine Jubiläumszeitschrift erstellt. Besonders an dieser Zeitschrift ist, dass man unsere enge Beziehung zu den Dozierenden und zum Teil auch zu den Teilnehmenden „nachlesen“ kann. Diese Beziehung ist prägend für das GIB. In unserer Jubiläumszeitschrift kommen viele von ihnen selbst zu Wort und teilen ihre persönlichen Erfahrungen und Geschichten. Einige der Beitragenden haben sogar ein Video in Deutscher Gebärdensprache zum Text beigesteuert. Die Zeitschrift als PDF könnt ihr auf unserer Homepage unter <https://giby.de/aktuelles/25-jaehriges-gib-jubilaem> herunterladen. Bei Interesse an einem gedruckten Exemplar der Zeitschrift könnt ihr dieses gerne kostenfrei per E-Mail an info-gib@blwg.de bestellen.

Hier geht es zu Homepage des GIB: www.giby.de

Kontakt: Laura Feldmann (info-gib@blwg.de)



„MAXI in der Gebärdenswelt“ – eine interaktive, inklusive und identitätsfördernde Zeitschrift

Die Kinderzeitschrift „MAXI in der Gebärdenswelt“ setzt neue Maßstäbe in der Inklusion und Identitätsförderung. Sie integriert Gebärdensprache und Gehörlosenkultur als zentrale Bestandteile, um das Selbstbewusstsein von Kindern sowie Jugendlichen zu stärken und die Sichtbarkeit dieser Sprache und Kultur zu fördern. Jede Ausgabe enthält QR-Codes, die zu Videos in Deutscher Gebärdensprache (DGS) führen. Diese sind mit Untertiteln versehen, um den Lesenden eine barrierefreie Informationsvermittlung zu ermöglichen. Hinter der Zeitschrift steht ein Team, das überwiegend aus tauben Menschen besteht – darunter Autor:innen, Grafiker:innen, Illustrator:innen und Expert:innen. Damit wird nicht nur Fachwissen aus erster Hand vermittelt, sondern auch eine starke Vorbildfunktion geschaffen, die Kindern zeigt, dass sie unabhängig von ihrer Hörfähigkeit alles erreichen können, was sie sich vorgenommen haben.

„MAXI in der Gebärdenswelt“ erscheint vierteljährlich im März, Juni, September und Dezember. Einzelne Ausgaben sind für 9 Euro erhältlich, während ein Jahresabo mit vier Ausgaben 29 Euro kostet. Für Einrichtungen gibt es besondere Rabatte. Bestellungen sind über den Online-Shop der Deutschen Gehörlosenzeitschrift (DGZ) möglich: <https://gehoerlosenzeitung.de/shop/>

Das juteo-Team lädt alle ein, die neue Ausgabe zu entdecken und gemeinsam mit MAXI in die Welt der Gebärdensprache einzutauchen. Hier gelangen Sie zur Webseite der Zeitschrift:

<https://www.juteo.de/projekte/kinderzeitschrift-maxi/>

Kontakt: MAXI@juteo.de

Neu erschienen: Sprachförderung und Sprachtherapie bei Kindern mit Taubheit/Hörbehinderung

In der Juni-Ausgabe der Zeitschrift „Sprachförderung und Sprachtherapie in Schule und Praxis“ (Heft 2/2025), erschienen unter der Gastschriftleitung von Laura Avemarie, dreht sich alles um Kinder mit Taubheit/Hörbehinderung:

- Avemarie, L., Becker, C., Müller, C., Aghaei, M., Marks, S. & Eisinger, N. (2025). Inklusive Sprachbildung mit mehrsprachigen digitalen Bilderbüchern: Konzeptioneller Rahmen und pädagogisch-didaktische Leitlinien für das Vorlesen mit tauben, schwerhörigen und hörenden Kindern. *Sprachförderung und Sprachtherapie*, 2025(2), 62–70.
- Fischer, A., Spiegel, L., Heilig, S., Lipp, L. & Avemarie, L. (2025). Diagnostik lautsprachlicher Kompetenzen bei Kindern mit Hörbehinderung. *Sprachförderung und Sprachtherapie*, 2025(2), 100–108.
- Schäfer, K. & Pützer, E. (2025). Förderung lautsprachlicher Kompetenzen von Kindern mit Hörbehinderung: Wissenschaftliche Grundlagen und praxiserprobte Ansätze. *Sprachförderung und Sprachtherapie*, 2025(2), 79–85.
- Weber, C. & Holzinger, D. (2025). dialOG: Ein Programm zur Schulung von responsivem Interaktionsverhalten und alltagsintegrierter Kommunikationsförderung für Betreuende tauber Menschen mit Mehrfachbeeinträchtigung. *Sprachförderung und Sprachtherapie*, 2025(2), 86–99.
- Weiglin, E., Gogol, S. & Hänel-Faulhaber, B. (2025). Sprachförderung und Sprachtherapie in Gebärdensprache. *Sprachförderung und Sprachtherapie*, 2025(2), 71–78.



Joblooping 2025 im Europa-Park: Berufsorientierung und Empowerment für Jugendliche mit Taubheit/Hörbehinderung

Vom 30. Juni bis 3. Juli 2025 verwandelte sich der Europa-Park in eine ganz besondere Plattform der beruflichen Orientierung: Das Seminar „Joblooping“ richtete sich speziell an Jugendliche und junge Erwachsene mit Taubheit/Hörbehinderung aus Baden-Württemberg. Bereits zum 12. Mal organisierten die Sonderpädagogischen Dienste des BBZ Stegen sowie der Schule beim Jakobsweg der Paulinenpflege Winnenden diese außergewöhnliche Veranstaltung – mit dem Ziel, Barrieren abzubauen, neue Perspektiven zu eröffnen und junge Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung auf ihrem Weg ins Berufsleben zu stärken. Zentrale Bausteine des Seminars waren ein Workshop von Dr. Oliver Rien zur Kommunikation in Alltag und Beruf, ein Bewerbungstraining, Informationen zu ergänzender Hörtechnik, ein individuelles Coaching zu den nächsten Schritten in den Beruf, ein Praxistag und natürlich auch der Besuch des Europa-Parks. Nähere Informationen gibt es unter:

<https://bbzstegen.de/index.php/infos/aktuelles/101-aktuelles-sonderpaedagogischer-dienst/1092-joblooping-2025-im-europa-park-berufsorientierung-und-empowerment-fuer-jugendliche-mit-hoerbeeintraechtigung>

Kontakt: sopaedie@bbzstegen.de



SPORT UND KULTUR

Deutschlandcup: 11. Bundesweites Fußballturnier der Bildungseinrichtungen für Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung – Bundesfinale in Braunschweig

Das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte in Braunschweig veranstaltet in Kooperation mit dem Gehörlosensportverein Braunschweig e.V. 1925 und der Soccer-Arena „Kick Off“ OHG am 25. und 26. September 2025 das 11. „Bundesweite Fußballturnier der Bildungseinrichtungen für Hörgeschädigte“.

Schirmherr der Veranstaltung ist auch in diesem Jahr Ralf Zacherl, Sterne- und TV-Koch, Gastronom und Autor. Zur Eröffnungsveranstaltung am 25. September 2025 in der Aula des LBZH Braunschweig werden als Interviewgäste die Trainer der Gehörlosen-Nationalmannschaft der Männer, Marco Dehne und Holger Wehlage, erwartet. Außerdem nehmen Georg Schnieders und Berthold Weishof (U21-Bundestrainer) sowie Jochen Noe (Teamleiter der U21) teil.

Teilnehmen werden zwölf gemischte Fußballmannschaften der Bildungseinrichtungen für Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung (Jahrgänge 2009 und jünger), die sich deutschlandweit qualifiziert haben. Zuschauer:innen sind am Turniertag in der Soccer-Arena „Kick Off“ herzlich willkommen!

Weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:

https://www.lbzh-bs.niedersachsen.de/startseite/schulische_bildung/sport_am_lbzh/das-teilnehmerfeld-fur-das-11-bundesweite-fussballturnier-der-bildungseinrichtungen-fur-horgeschadigte-25-26-09-2025-steht-fest-243411.html

Kontakt: Markus Keil (markus.keil@lbzhbs.de)

Schulvergleichswettkämpfe der niedersächsischen Bildungseinrichtungen für Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung

Für Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung gestalten wir, das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte in Braunschweig, seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit dem Gehörlosensportverein Braunschweig und dem Gehörlosensportverband Niedersachsen e.V. spezielle kulturelle und sportliche, schulische, regionale, landes- und bundesweite Angebote. Alle zwei Jahre finden beispielsweise die Schulvergleichswettkämpfe der fünf niedersächsischen Bildungseinrichtungen für Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung in den Disziplinen Fußball, Basketball, Leichtathletik, Schwimmen und Tischtennis statt.

Am 17. und 18. Juni 2025 standen – inklusive eines gemeinsamen Grillfests auf dem Gelände des GSV – Spaß, Sport und soziale Interaktion im Mittelpunkt dieser sehr wertvollen Veranstaltung. Denn dieses Event ist nicht nur sportlicher Natur, sondern gleichzeitig auch ein riesiges Peergrouptreffen. Kinder und Jugendliche mit Taubheit/Hörbehinderung treten über das Sportliche hinaus in sprachliche und soziale Interaktion und erleben dabei Begegnungen des Austauschs, die für ihre individuelle Entwicklung von unschätzbarem Wert sind. Viele Schüler:innen berichteten, dass sie von der sportlichen Veranstaltung und von der Möglichkeit, neue soziale Kontakte zu knüpfen, nachhaltig beeindruckt waren.

Das LBZH Braunschweig war sowohl Initiator und Erstausrichter in 2012 als auch jetzt wieder Ausrichter in 2025. Vielen Dank allen fleißigen Helfer:innen aller Einrichtungen, insbesondere dem Gehörlosensportverein Braunschweig und dem Gehörlosensportverband Niedersachsen e.V.

Kontakt: Markus Keil (markus.keil@lbzhbs.de)

GIB bei der Langen Nacht der Wissenschaften in Nürnberg

Auch in diesem Jahr öffnet das GIB im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften (LNdW) in Nürnberg wieder die Türen – wir laden euch herzlich dazu ein, bei uns vorbeizuschauen!

Es erwartet euch ein spannendes Programm mit informativen Vorträgen rund um die Themen Hörbehinderung und Hörsehbehinderung. Darüber hinaus könnt ihr in unseren Räumlichkeiten vieles entdecken, ausprobieren und erfahren.

Wir freuen uns auf euren Besuch bei unserer LNdW-Veranstaltung!

Datum: Samstag, 21. Oktober 2025

Uhrzeit: 17:00 – 00:00 Uhr

Vortragsprogramm:

- 18:30 Uhr – „Mein Leben mit Taubblindheit. Ein persönlicher Bericht“ von Harry Krasson
- 19:30 Uhr – „Nicht linear, sondern mehrdimensional – Willkommen in der Gebärdensprache!“ von GIB (Benjamin Busch)
- 20:30 Uhr – „Was macht ein tauber Dolmetscher? Einblicke in ein besonderes Berufsfeld“ von Markus Meincke
- 21:30 Uhr – „Mythen über Schwerhörigkeit: Was wir wirklich wissen sollten“ von Isabellé Klemm

Tickets für die Lange Nacht der Wissenschaften können demnächst hier erworben werden:

<https://nacht-der-wissenschaften.de/>

Kontakt: Laura Feldmann (laura.feldmann@blwg.de)

DFGS-Tagung vom 21. bis 22. November 2025: Anmeldung ab sofort möglich

Der Deutsche Fachverband für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik richtet seine 31. Jahrestagung vom 21. bis 22. November in Münster aus. In diesem Jahr steht die Tagung unter dem Motto „Sexuelle Bildung, Beratung und Gewaltprävention“. Die Anmeldung ist ab dem 15. September möglich. Weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.dfgs.org/veranstaltungen/dfgs-tagung/>

Mathematische Basiskompetenzen bei gebärdensprachlichen Kindern – Zertifizierungskurs 2026

Der Zertifizierungskurs „MBK 0 – DGS“ an der Universität Hamburg richtet sich an pädagogische Fachkräfte in (vor)schulischen Einrichtungen, die mit tauben und hörbehinderten Kindern arbeiten. In dem Kurs werden die Teilnehmer:innen qualifiziert, die mathematischen Basiskompetenzen tauber und hörbehinderter Kinder mithilfe des standardisierten Tests „MBK 0“ (Krajewski, 2018) in Deutscher Gebärdensprache (DGS) zu erfassen. Ziel ist es, eine valide Einschulungsdiagnostik in DGS zu ermöglichen und den mathematischen Anfangsunterricht kompetenzorientiert zu planen.

Der Kurs gliedert sich in vier Module:

- M1: Einführung in die Nutzung der webbasierten Plattform „MBK 0 – DGS“, 27. Februar 2026 (14:00 – 17:00 Uhr), online
- M2: Selbststudium zur Einübung von Testitems in DGS, März/April 2026, im Selbststudium zu Hause
- M3: Testtraining, 24. April 2026 (15:00 – 18:00 Uhr) und 25. April 2026 (9:00 – 16:00 Uhr), Präsenzveranstaltung an der Universität Hamburg
- M4: Zertifizierungsaufgabe, individuell nach Absprache (spätestens Ende September 2026), online

Die Veranstaltung findet in DGS statt. Eine wesentliche Teilnahmevoraussetzung ist eine fundierte DGS-Kompetenz, die der alltäglichen Kommunikation mit tauben und hörbehinderten Kindern im Vorschul- und Grundschulalter gerecht wird.

Hinweise:

1. Das Vorhandensein des Tests „MBK 0“ des Hogrefe Verlags ist die Voraussetzung für die Teilnahme.
2. Alle vier Module müssen erfolgreich durchlaufen werden, um die Zertifizierung für die eigenständige Nutzung des Tests „MBK 0 – DGS“ in der Praxis zu erhalten.

Teilnahmegebühr:

- Variante 1: 300 Euro (wenn der „MBK 0“ bereits in der eigenen Einrichtung vorhanden ist)
- Variante 2: 720 Euro (falls der „MBK 0“ noch nicht in der Einrichtung vorhanden ist und durch das Projektteam beschafft werden soll, Stand: 12.08.2025)

Die Anmeldung ist bis zum 31. Januar 2026 möglich.

Weitere Informationen zum Kurs sowie die Anmeldung finden Sie unter:

<https://www.conferences.uni-hamburg.de/event/583/>

Kontakt: Projektteam „MBK 0 – DGS“ (mabako-dgs@uni-hamburg.de)

GIB-Weiterbildung zum/zur Audioberater:in – Start im Januar 2026

In acht praxisnahen Modulen vermittelt die vom GIB und dem Bayerischen Cochlea Implantat Verband entwickelte Weiterbildung fundiertes Wissen zu Hörtechnik, Kommunikation, Psychologie und rechtlichen Aspekten rund um Hörbehinderung. Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte und Personen mit Taubheit/Hörbehinderung.

Hier gibt es weiterführende Informationen zur Weiterbildung:

<https://giby.de/angebot/aus-und-weiterbildung/kategorie/weiterbildung-zum-zur-audioberater-in>

Meldet euch gern per Mail, um in unseren Interessentenverteiler aufgenommen zu werden.

Kontakt: Katharina Gamer (katharina.gamer@blwg.de)

GIB-Qualifizierung zur Taubblindenassistent:in – Start im Februar 2026

In zehn praxisorientierten Modulen vermittelt die vom GIB entwickelte und GFTB-zertifizierte Weiterbildung fundiertes Wissen in den Bereichen Kommunikation, medizinische und psychologische Aspekte, Berufsethik, rechtliche Grundlagen sowie Fachpraxis für die Taubblindenassistent:in. Die Weiterbildung richtet sich an alle Personen mit Kompetenz in Deutscher Gebärdensprache (DGS). Ziel ist es, den Teilnehmer:innen das notwendige Fachwissen und die praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, um als Taubblindenassistent:in zu arbeiten.

Die nächste Qualifizierung beginnt im Februar 2026. Das Grundlagenmodul dauert knapp über ein Jahr und beträgt zehn Kurswochenenden sowie ein Prüfungswochenende. Einmal pro Monat findet ein Kurswochenende statt. Hinzu kommen Hospitations- und Praktikumszeiten, die während der Qualifizierung absolviert werden müssen. Der Unterricht findet in Nürnberg statt.

Bewerbungsschluss ist der 29. September 2025.

Hier gibt es mehr Informationen über die Voraussetzungen für die Teilnahme sowie das Anmeldeformular:

<https://giby.de/angebot/aus-und-weiterbildung/kategorie/qualifizierung-zur-taubblindenassistent>

Link zum Flyer: <https://giby.de/images/downloads/GIB-Flyer-Taubblindenassistentz.pdf>

Kontakt: Mirjam Mathes (mirjam.mathes@blwg.de)

Termine – Save the Date!

Aktionswoche Starke Kinder – Starke Grenzen – Starker Schutz	22.-26.09.2025 (bundesweit)
Deutschlandcup	25.09.2025 (Braunschweig)
Feuersteintagung	29.09.- 02.10.2025 (Ebermannstadt)
Tag der offenen Tür des BBZ Stegen	12.10.2025 (Stegen)
GIB bei der Langen Nacht der Wissenschaften	21.10.2025 (Nürnberg)
Schwimmwoche des bayerischen CI-Verbandes	03.-07.11.2025 (Aiterhofen)
GSD+ Treffen	07.-09.11.2025 (Landshut)
Online-Konferenz des BAG-Sign-Projekts	08.11.2025 (online)
Online-Infoveranstaltung des 2Bi-Projekts	13.11.2025 (online)
Zertifizierungskurs NaKom DGS	14.-15.11.2025 (Berlin)
DFGS Jahrestagung	21.-22.11.2025 (Münster)
GIB-Weiterbildung zum/zur Audioberater:in	ab Januar 2026 (Nürnberg)
GIB-Qualifizierung zur Taubblindenassistenz	ab Februar 2026 (Nürnberg)
Zertifizierungskurs MBK 0	ab Februar 2026 (online & Hamburg)
Tag der offenen Tür der LMU	28.02.2026 (München)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Frühpädag:in in der Interdisziplinären Frühförderstelle mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation des Bezirks Unterfranken in Voll- oder Teilzeit

Die Interdisziplinäre Frühförderstelle mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation des Bezirks Unterfranken sucht ab Herbst 2025 eine:n neue:n Mitarbeiter:in (m/w/d) mit einer heilpädagogischen, sozialpädagogischen, sonderpädagogischen oder vergleichbaren Qualifikation.

Die Aufgabenbereiche umfassen:

- Förderung (ambulant und mobil) von Kindern mit Taubheit/Hörbehinderung und hörenden Kindern von Eltern mit Taubheit/Hörbehinderung vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt
- Mitwirkung im diagnostischen Prozess (audiologische Beobachtungen, Entwicklungsbeobachtungen, etc.)
- Begleitung und Beratung von Familien (hinsichtlich Hörbehinderung, Alltagsbewältigung, allgemeiner Entwicklung, Hilfsmitteln, Wahl von Einrichtungen, etc.)

Die Bewerbungsfrist endet am 26. September 2025. Bewerbungen können per E-Mail oder per Post eingereicht werden. Die Stellenausschreibung mit weiteren Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:

https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiYc1eDFAUNYXLP1cM7BuA/Stelle_IFF_Unterfranken.pdf

Kontakt: Maria Wollinger (m.wollinger@bezirk-unterfranken.de)

Vertretung im Team „Hörbehinderung und Gebärdensprache“ des ebz München gesucht

Das Team „Hörbehinderung und Gebärdensprache“ des Evangelischen Beratungszentrums München e.V. (ebz München) sucht ab Frühjahr 2026 eine Vertretung im Bereich Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung für Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung und deren Angehörige.

Für diese auf voraussichtlich 14 Monate befristete Teilzeit-Stelle (Psychologen (w/m/d) oder vergleichbare Berufsgruppe) bestehen Möglichkeiten zur Co-Beratung mit den Teamkolleg:innen, Fallbesprechungen, Supervisionen, etc.

Die Teamsprache ist die Deutsche Gebärdensprache, auch mit LBG möglich. Kompetenz in diesen Kommunikationsformen sowie Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung sollten vorhanden sein. Die genauen Konditionen und Qualifikationskriterien können im persönlichen Gespräch geklärt werden.

Falls Sie Interesse haben oder Interessent:innen kennen, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Hier gelangen Sie zur Website des ebz München: <https://www.ebz-muenchen.de/>

Kontakt: HuG-Team des ebz München (hug@ebz-muenchen.de)

Lust auf noch mehr News aus dem Feld Hören & Kommunikation?

Unsere neue Ausgabe erscheint schon am **17. November 2025!**

Bis zum **28. Oktober** können Sie Ihren Beitrag per Mail an markus.keil@lbzhbs.de einreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!



KONTAKT

Verantwortlich für den Inhalt sind Prof.in Dr.in Laura Avemarie (LMU München), Markus Keil (LBZH Braunschweig), Christiane van Lohuizen (LBZH Braunschweig) und Lillian Siebert (LMU München). Verantwortlich für die Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache ist Cornelia Ruppert (LMU München).

Prof.in Dr.in Laura Avemarie

Ludwig-Maximilians-Universität München
Lehrstuhl für Sonderpädagogik – Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation einschließlich inklusiver Pädagogik
Leopoldstraße 13 | 80802 München

Christiane van Lohuizen

Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte
Charlottenhöhe 44 | 38124 Braunschweig
0531/120 62 100

